

VORDERNBERG

Unsere Gemeinde

Das Mitteilungsblatt der
Marktgemeinde Vordernberg



Der Osterhase wartet ...

Wir sind Zukunftsgemeinde: Unserem Hauptplatz wurde in der Kategorie „lebenswerter Marktplatz“ der 1. Platz zuerkannt.

Initiative Polsterlift Neu

Seite 8/9

Es geht um die Zukunft unserer Region. Wir bitten Sie um Unterstützung!

70 Jahre bei Freiwilliger Feuerwehr

Seite 11

Willibald Rainer ist 70 Jahre Feuerwehrmann in Vordernberg. Wir bedanken uns aufs Herzlichste!



Liebe Vordernberger!

Die ersten Monate des Jahres sind schon wieder Geschichte und in unserer Marktgemeinde ist viel in Bewegung. Es tut sich ständig etwas. Wir begrüßen den Frühling und haben die erfolgreiche Wintersaison im Blick!

Bei den Prächl Bergbahnen können wir auf eine sehr erfreuliche Saison zurückblicken. Wir konnten bereits Ende November mit den Lifтанlagen im Grübl in Betrieb gehen und rechtzeitig vor Weihnachten stand auch der Polster-Quattro unseren Skifahrern zur Verfügung. Bis einschließlich 2. April 2017 war geplant, die Lifтанlagen in Betrieb zu halten. Das war zu dem Zeitpunkt, als ich diese Zeilen verfasste, noch durchaus realistisch, ist jedoch immer witterungsabhängig.

Vordernberger treiben es bunt

Besonders erfreulich waren heuer die Aktivitäten am Faschingssonntag. Es war beeindruckend, wie viele Masken und Gruppen sich daran heuer beteiligten. Auch über das Interesse der Bevölkerung als Zuseher freuten sich die Mitwirkenden. Für das Kulturreferat als Veranstalter stellt sich alljährlich die Frage, ob diese Veranstaltung noch angenommen wird und ob sie weiter stattfinden soll. Aufgrund der großen Zahl an aktiv Mitwirkenden wie auch an Zusehern sind wir bestärkt, den Faschingsumzug auch nächstes Jahr wieder durchzuführen. Deshalb ersuchen wir bereits jetzt um Ihre Unterstützung.

Der Polster-Einsersessellift sorgte bereits im Vorjahr für laufende Präsenz in den Medien, aber auch für unzählige Diskussionen.

Kamera ab!

Anfang März fanden im Auftrag von ServusTV Dreharbeiten für einen Kurzkrimi in unserer Gemeinde statt. Das Filmteam war nicht nur von der einzigartigen Kulisse unseres Ortes, sondern auch von der Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft der Bevölkerung begeistert. Der Sendetermin steht noch nicht fest und wir werden rechtzeitig darüber informieren.

Im Juni dieses Jahres feiern wir das 35-jährige Jubiläum der Partnerschaft mit der Gemeinde Berg (Pfalz). Eine Einladung an die Bevölkerung und an unsere Vereine und Einsatzorganisationen erging bereits vor längerer Zeit und wir können davon ausgehen, dass rund 50 Teilnehmer dieses Festwochenende in der Partnergemeinde verbringen werden.

Erzherzog-Johann-Fest im Mai

Erstmals soll im Mai ein „Erzherzog-Johann-Fest“ stattfinden. Wir sind der Meinung, dass gerade Vordernberg dazu prädestiniert ist, da Erzherzog Johann nicht nur in Vordernberg wohnte, sondern auch zwei Radwerke betrieb und die heutige Montanuniversität im Raithaus gründete. Ich darf die Einladung zum aktiven Mitwirken bei dieser Gelegenheit wiederholen.

Betreutes Wohnen

Die übrigen „Dauerbrenner“ wie „Betreutes Wohnen“ und Polizeieinspektion neu sind in Bearbeitung. Insbesondere beim „Betreuten Wohnen“ warten wir auf eine Neuregelung seitens des Landes Steiermark. Erst wenn die neuen Qualitätsstandards seitens des Landes erarbeitet sind, können wir seitens der Gemeinde an diesem Projekt weiterarbeiten. Die Fertigstellung des Qualitätsstandards „Betreutes Wohnen“ verzögert sich seitens des Landes, da der Verhandlungsprozess zu den Standards und die bedarfsgerechte Umsetzung in den Bezirken noch nicht abgeschlossen sind. Entsprechende Anträge seitens der Gemeinde wurden bereits im September 2015 und Juli 2016 gestellt.

Die Planungen für die Sanierung der Ortsdurchfahrt schreiten voran und es haben dazu schon mehrere Planungsbesprechungen stattgefunden. Aus heutiger Sicht sieht der Zeitplan vor, dass im Oktober mit der Sanierung von Stützmauern



(zum Beispiel Bachmauer im Bereich des Gasthofes „Schwarzer Adler“) begonnen wird. Die eigentliche Sanierung der Straße wird im Frühjahr des nächsten Jahres in Angriff genommen.

Sie sehen, es ist wie eingangs erwähnt einiges in Bewegung und die angeführten Themen erfordern in der nächsten Zeit unsere besondere Aufmerksamkeit – aber auch die Unterstützung seitens der Bevölkerung.

Walter Hubner

Seniorenurlaubsaktion 2017

Auch dieses Jahr gibt es wieder die Möglichkeit eines Urlaubs mit „Tapetenwechsel“. Sie sind über 60 Jahre alt und haben Interesse, von 13. bis 20. Juni 2017 nach Schwanberg zu reisen, dann melden Sie sich!

Die diesjährige Seniorenurlaubsaktion findet in der Zeit vom 13. bis 20. Juni 2017 im Gasthof „Zur alten Post“ in Schwanberg statt.

Wer kann sich anmelden?

Wie bisher können an dieser Aktion Frauen und Männer im Alter von über 60 Jahren teilnehmen, die Sozialhilfe oder Mindestpensionen mit Ausgleichszulage empfangen oder Personen, deren Einkommen die Höhe der Mindestpension nicht übersteigt. Darunter ist zu verstehen, dass das Gesamteinkommen den Betrag von

€ 900,- für alleinstehende Personen
€ 1.350,- für Ehepaare oder Lebensgemeinschaften

nicht übersteigt. Nebeneinkünfte, eventuell aus einer zweiten Pension, Pacht,

Miete, Wohn- oder Mietzinsbeihilfe oder Mietenzuschuss, sind auf die vorgenannten Richtlinien voll anzurechnen. Auch müssen sich die Teilnehmer rüstig genug fühlen, um an einer solchen Aktion teilnehmen zu können. Interessenten werden gebeten, sich bis spätestens

25. Mai 2017
im Marktgemeindeamt Vordernberg,
Zimmer Nr. 1 zu melden.

Für die Marktgemeinde Vordernberg sind vier Plätze vorgemerkt und wir dürfen anspruchsberechtigte Gemeindeglieder einladen, dieses Angebot anzunehmen. Wir wissen von den bisherigen Teilnehmern, dass diese Seniorenurlaubsaktion ein unvergessliches Erlebnis ist.

Die entsprechenden Nachweise sind bei der Anmeldung beizubringen.



Baum- und Strauchschnitt

Wir informieren Sie über die Baum- und Strauchschnittentsorgung im Frühjahr 2017!

Die Aktion geht am 20. April 2017 über die Bühne!

Anmeldung ist erforderlich!

Um Anmeldungen unter der Telefonnummer 03849 206-14 oder per E-Mail an office@vordernberg.gv.at bis spätestens 19. April 2017 wird gebeten.



Aus dem Gemeinderat

Im Gemeinderat wurde wieder so einiges beschlossen. Wir zeigen auf, was auf der Tagesordnung stand!

Grundverkauf

Stephan Jauk und Elisabeth Diethart haben ein Kaufsuchen für das Grundstück Nr. 340/46 gestellt. Es handelt sich dabei um das Grundstück am Johann-Dulnig-Weg, südlich des Grundstückes der Familie Helmut Schmoltner. Stephan Jauk und Elisabeth Diethart beabsichtigen, auf diesem Grundstück ein Einfamilienwohnhaus zu errichten. Ein entsprechender Kaufvertragsentwurf wurde vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Verlängerung der Vereinbarung mit den Holzbezugsberechtigten

Mit der Vereinbarung vom 31. Mai 2010 wurde die gegenüber der Marktgemeinde Vordernberg für die Bereitstellung des Einforstungsbrennholzes in meterlangem Zustand zu erbringende Gegenleistung mit einem Gegenwert von zwei Forstfacharbeiterstunden bis vorerst 31. Dezember 2015 festgelegt.

Mit einem Bescheid der Agrarbezirksbehörde Leoben wurden die Brennholzrechte der 17 Gemeindeglieder von Vordernberg, die heute noch solche Rechte haben, reguliert.

Zum Zeitpunkt der Regulierung im Jahre 1967 betrug der Anteil der an die Forstfacharbeiterstunde gebundenen Gegenleistung rund 55 Prozent des Brennholzwertes. Durch den überdurchschnittlichen Anstieg der Lohnkosten steht heute dem Wert eines Rm (weichen) Brennholzes in Höhe von 50 Euro der Wert von drei Forstfacharbeiterstunden in Höhe von 34,56 Euro (11,52 Euro/Stunde laut Kollektivvertrag 2017) gegenüber.

Durch diese nicht absehbare Wertentwicklung der Gegenleistung wird der Wert der Brennholzbezugsrechte mehr und mehr ausgehöhlt.

Um diese für die berechtigten Gemeindeglieder nachteilige Entwicklung abzuwehren, ersuchte der Einforstungsverband im Namen der 17 Brennholzberechtigten Gemeindeglieder um Reduzierung der Gegenleistung auf den Lohnbetrag von zwei Forstfacharbeiterstunden je Rm. Durch diese Neuregelung könnte der Gegenleistungsanteil am Brennholzwert reduziert und damit der Nettoertrag der Berechtigten wieder auf ein mit dem Jahre 1967 vergleichbares Maß angehoben werden.

Einstimmiger Beschluss

Der Gemeinderat hat dem Ansuchen der Brennholzberechtigten einstimmig entsprochen und daher gelangen für die nächsten fünf Jahre wieder nur zwei Forstfacharbeiterstunden zur Verrechnung. Es wurde aber auch die Einschränkung beschlossen, dass diese Regelung nicht zur Anwendung kommt, wenn durch die Gemeinde ein Holzbezugsrecht in bar abgelöst werden soll.

Verpachtung des Fischwassers „Vordernbergerbach“

Aufgrund eines Ansuchens hat der Gemeinderat den Beschluss gefasst, das Fischwasser des Vordernbergerbaches für weitere fünf Jahre zu verpachten. Der Interessent hat jedoch sein Ansuchen nach der Sitzung des Gemeinderates zurückgezogen.

Ausschreibung

Seitens der Marktgemeinde Vordernberg wird daher hiermit das Fischwasser des Vordernbergerbaches zur Pachtung öffentlich ausgeschrieben.

Pachtdauer: 5 Jahre

Länge: ca. 7 km (von den Almhäusern bis zur Brücke über den Vordernbergerbach an der Gemeindegrenze in Friedauwerk)

Auflagen: Der Pächter verpflichtet sich, jährlich auf eigene Kosten mindestens 16 kg Regenbogenforellen, 15 bis 20 cm und mindestens 27 kg Bachforellen, 15 bis 20 cm, in den Vordernbergerbach zu versetzen, um damit die gesetzliche Besitzpflicht gegenüber der Bezirkshauptmannschaft nachweisen zu können. Sollte jedoch der Pachtvertrag vorzeitig aufgelöst werden, wird kein Ersatz für einen bereits getätigten Fischbesatz geleistet.

Bewerbungsfrist: 15. April 2017

Zahlen, Daten und Fakten

An laufenden Subventionen und Förderungen wurden vom Gemeinderat einstimmig 18.116,80 Euro genehmigt. In diesem Betrag sind „Sondersubventionen“ für unvorhersehbare außerordentliche finanzielle Belastungen der Vereine nicht enthalten.

Vermietungen und Verpachtungen:

- Die Wohnung nach Elisabeth Puchner wurde an Herta Schweiger vergeben.
- Der Lagerraum im Nebengebäude des Seniorenzentrums (bisher von Josef Kolbegger gemietet) wurde an die Firma Haidn GmbH verpachtet. Erfreulicherweise hat die Firma Haidn einen weiteren Betriebssitz in Vordernberg angemeldet.
- Kellerräumlichkeiten im Objekt Hauptstraße 109 (Forsthaus) nach Christian Lanner wurden an Josef Kolbegger vermietet.
- Die Räumlichkeiten im ehemaligen Kinderfreundeheim (Turnhallegebäude) wurden an den AGV „Alpenrose“ vermietet.
- Die Wohnung nach Elfriede Wernbacher im Wohnhaus Parkstraße Nr. 11 wurde an Mirjam Harmtodt vermietet.

Weitere Informationen und Neues aus dem Gemeinderat finden Sie auf unserer Homepage www.vordernberg.at

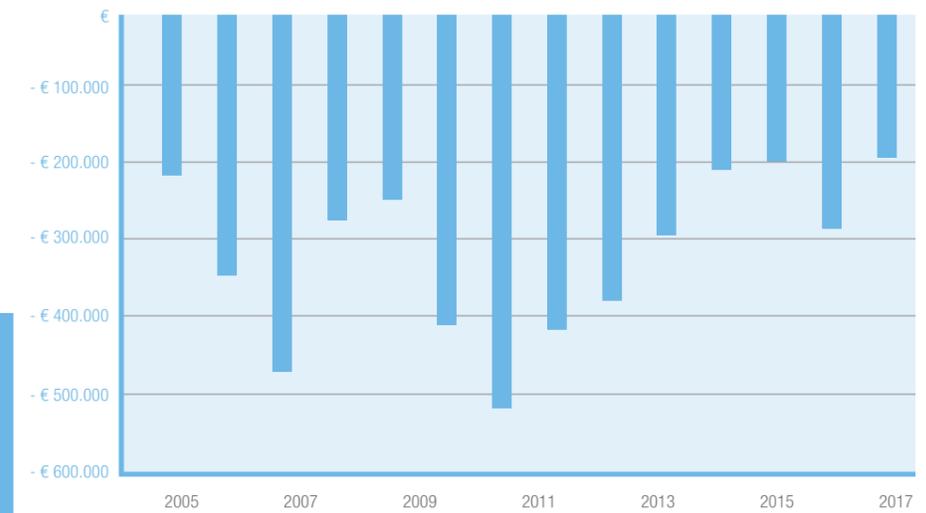
Voranschlag 2017

Für den Voranschlagsentwurf für das Haushaltsjahr 2017 und mittelfristigen Finanzplan für den Zeitraum 2017 bis 2021 sind keine Einwendungen eingelangt.

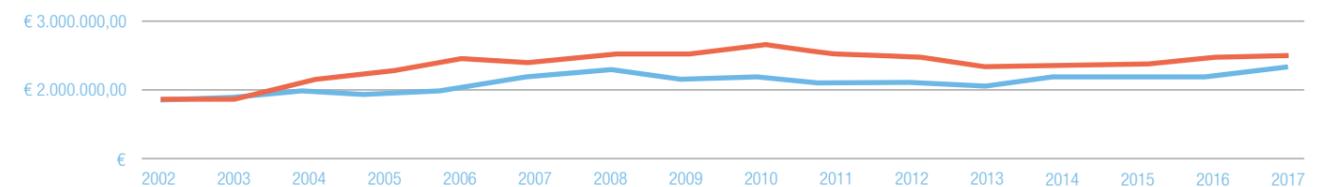
Der ordentliche Haushalt weist Einnahmen in Höhe von 2.328.900 Euro (2016: 2.221.600 Euro) und Ausgaben in der Höhe von 2.517.500 Euro (2016: 2.499.400 Euro) auf und ergibt sich somit ein Abgang von 188.600 Euro (2016: 277.800 Euro).

Der Darlehensstand beträgt per 1.1.2017	2.736.100 €
Zugänge	250.000 €
Tilgung	295.600 €
Stand per 31.12.2016	2.690.500 €

Abgänge 2004 bis 2017



Ordentlicher Haushalt – Einnahmen und Ausgaben



Förderung Kindererziehung

Lesen Sie hier, was es mit der Förderung der familieninternen Kindererziehung auf sich hat. Wir präsentieren das „Vordernberger Modell“. Jetzt informieren und gleich beantragen.

In der Sitzung des Gemeinderates am 15. Dezember 2016 wurde das „Vordernberger Modell“ beschlossen. Wählen Eltern die Variante 30 + 6 Monate für den Bezug des Kinderbetreuungsgeldes, beträgt die Förderung durch die Gemeinde Vordernberg monatlich maximal 150 Euro auf den Mindestsicherungssatz. Bei der zweijährigen Variante zum Bezug des Kinderbetreuungsgeldes (20 + 4) erfolgt eine Förderung von maximal 100 Euro monatlich. Die Familienförderung kann seit Ende 2016 beantragt werden.

Voraussetzungen für die Inanspruchnahme der Familienförderung sind:

- Der Hauptwohnsitz der antragstellenden Familie liegt in Vordernberg.
- Der familienbeihilfebeziehende Elternteil und das Kind leben im gemeinsamen Haushalt; Adoptiv- und Pflegeeltern sind den leiblichen Eltern gleichgestellt.
- Kein Wochengeldbezug
- Antragstellung durch die Eltern
- Keine familienexterne Betreuung mit verpflichtender finanzieller Beteiligung

Folgende Unterlagen werden benötigt:

- Bestätigung der Krankenkasse über die gewählte Bezugsdauer des Kinderbetreuungsgeldes
- Auszahlungsbestätigung Kinderbetreuungsgeldes vom letzten Bezugsmonat vor Antragstellung
- Einkommensunterlagen aller im Haushalt lebenden Personen

Außerdem zu beachten:

- Bei falschen Angaben muss die Förderung zurückgezahlt werden.
- Änderungen seitens der Krankenkasse und beim Familieneinkommen sind umgehend dem Gemeindeamt zu melden.

Spendenfreudiges Vordernberg

Gemeinschaft wird in Vordernberg großgeschrieben. Die Feuerwehr sammelte bei der Friedenslichtaktion und überreichte die Spende an den Kindergarten. Wir bedanken uns im Namen der Kleinen!

Wenn wir uns zurückerinnern, im Jahr 2015 veranstalteten wir erstmalig den Bereichsfeuerwehrleistungsbewerb, wo wir von der Vordernberger Bevölkerung und besonders von den Vereinen tatkräftig unterstützt wurden. Alle packten mit an, um aus unserem Bewerb eine wahrlich gelungene Veranstaltung zu machen. In weiterer Folge wurden in Vordernberg Bausteine zur Finanzierung unseres neuen Feuerwehrfahrzeuges verkauft, wobei auch viele Personen eine Patenschaft übernahmen. Dieses besonders anstrengende Jahr wurde schließlich abgeschlossen durch die Einweihungsfeier unseres neuen HLF2. Auch hier war die Vordernberger Bevölkerung wieder zur

Stelle, um zum einen zu betrachten, was durch ihre Spenden möglich war, und zum anderen natürlich zum lustigen Beisammensein.

Wenn man auf dieses Jahr zurückblickt, möchte die Freiwillige Feuerwehr einmal Danke sagen. An alle, die uns in diesem Jahr unterstützt haben, in welcher Art und Weise auch immer. Ohne euch wäre das alles nicht möglich gewesen.

Aus diesem Grund sammelte die Feuerwehr bei der Friedenslichtaktion im Dezember 2015 für die Vordernberger Bevölkerung. Spenden in der unglaublichen Höhe von 400 Euro wurden gesammelt.

Lange wurde im Kreise der Feuerwehr überlegt, wo man dieses Geld am besten investieren sollte. Schließlich war der Groschen gefallen und im Rahmen der Friedenslichtaktion 2016 fand die offizielle Übergabe statt.

Die gesammelten Spenden wurden an den Kindergarten übergeben. Schließlich ist der Kindergarten die Zukunft Vordernbergs wie auch die Zukunft unserer Feuerwehr.

Mit dem Geld werden voraussichtlich Spiele für den neu renovierten Kindergarten angeschafft.



Wir bedanken uns ganz herzlich für die Spende

Wirbelsäulengymnastik

Bereits zum dritten Mal fand der Kurs „funktionelle Wirbelsäulengymnastik“ unter der Leitung von Christa Hochfellner in der Turnhalle in Vordernberg statt. Ganz nach dem Motto: Gesund und fit in den Frühling!



Der gesamte Rumpf und auch die Muskulatur der Arme und Beine werden gestärkt, damit Beschwerden im Alltag keine Chance mehr haben

Die 10 Stammturner (derzeit 9 Frauen und 1 Mann) legen jeden Mittwochabend ab 18:30 Uhr ihren Fokus auf gezielte Wirbelsäulengymnastik inklusive Kräftigungs- und Dehnungsübungen. Der gesamte Rumpf sowie die Muskulatur der Arme und Beine werden zur Vorbeugung gegen Beschwerden im Alltag mit Übungen gestärkt. Dieser Kurs richtet sich an jene Personen, die aktiv etwas zur Gesundheit ihrer Wirbelsäule beitragen möchten. Unterstützt durch unterschiedliche Übungen mit Bällen, Schrittvarianten und Konzentrationsübungen steht dabei der Spaß im Vordergrund.

Ein herzliches Dankeschön gebührt an dieser Stelle Bürgermeister Walter Hubner, Gemeindegassier Helmut Unterweger und dem Turnverein Vordernberg für die Unterstützung und Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten und Turngeräte.

Wir freuen uns auf Sie als Kursteilnehmer – ein Einstieg in den laufenden Kurs ist jederzeit möglich. Einfach Mittwochabend um 18:30 Uhr vorbeikommen! Der nächste Kurs findet im Wintersemester 2017/2018 statt. Näheres im Kursprogramm der VHS.



Initiative Polsterlift Neu

Eine Gruppe von Polsterfreunden hat den Verein „Initiative Polsterlift Neu“ gegründet. Ziel des Vereines ist es, Spenden für die Erneuerung des Einsers zu sammeln.

Die Verlängerung der Konzession des legendären Einsersesselliftes ist für die Zukunft unserer Region wichtig!

Die Konzession unseres legendären Einsersesselliftes auf den Polster ist 2016 ausgelaufen. Für die Verlängerung der Konzession auf weitere 20 Jahre muss der Lift umfassend erneuert werden. Die Kosten dafür betragen rund 1,5 Millionen Euro. Die Präbichl Bergbahnen GmbH und die Marktgemeinde Vordernberg können diese Kosten nicht aufbringen. Eine Gruppe von Polsterfreunden hat den Verein „Initiative Polsterlift Neu“ gegründet. Das Ziel des Vereines ist es, Spenden für die Erneuerung des Einsers zu sammeln. Die Präbichl Bergbahnen übernehmen die Planung und Umsetzung des Projektes „Polsterlift Neu“ und verpflichten sich, den Einsers im Sommer wie im Winter auf Dauer der Konzession zu betreiben. Wenn die Finanzierung zu 50 Prozent durch Spenden aufgebracht werden kann, hat das Land Steiermark eine Subvention in der gleichen Höhe zugesagt.

Bergsteiger, Skifahrer, Snowboarder, Paragleiter, Naturliebhaber, ältere Menschen, Familien mit Kindern – sie alle brauchen den Lift zum Polstergipfel. Der Polsterlift ist entscheidend für

den Tourismus in der Region zwischen Leoben und Hieflau. Er sichert nicht nur Arbeitsplätze, er bringt uns allen Lebensfreude. Wir wollen den Lift erhalten. Es geht um die Zukunft unserer Region!

Selbstverständlich wird auch die Marktgemeinde Vordernberg als Standortgemeinde einen entsprechenden finanziellen Beitrag leisten und wir richten nochmals die Bitte an Sie, dieses Projekt finanziell zu unterstützen.

Verein „Initiative Polsterlift Neu“
8700 Leoben, Beethovengasse 20

Vorstandsvorsitzender: Dr. Horst Kodritsch
Stellvertreter: Univ.-Prof. Dr. Herbert Hiebler
Schriftführer: Mag. Andreas Puswald
Kassier: Andreas Krapf

Helfen in wenigen Schritten

Wie viel spende ich?

Schon ab 30 Euro bin ich dabei. Je mehr, desto besser.

Wie spende ich?

Durch Überweisung auf das Konto
IBAN: AT87 3846 0001 0050 7202

Wann kann ich spenden?

Rund um die Uhr auf www.polsterliftneu.at, spätestens aber bis 30. April 2017

Was erhalte ich für meine Spende?

Einen einzigartigen und modernen Lift mit historischem Charme. Im Winter und im Sommer. Und ich bekomme abhängig von der Höhe meiner Spende einen Zipfel vom Polster: Bücher, Gutscheine, Tages- und Saisonkarten des Schigebietes Präbichl sowie Alpfox-Gutscheine u. v. m. werden unter den Spendern verlost. Unternehmen bekommen attraktive Werbeflächen.

Was passiert mit dem Geld?

Zuerst kommt das Geld auf ein Treuhandkonto des Vereines. Dann wird es von den Präbichl Bergbahnen für den Polsterlift neu verwendet.

Was bei Nichtgelingen der Aktion?

Wenn bis 30. April 2017 die Hälfte der Investitionskosten nicht aufgebracht wird, erhalte ich mein Geld zurück.

Wo erfahre ich mehr?

Auf www.polsterliftneu.at, direkt beim Verein unter info@polsterliftneu.at und bei den Präbichl Bergbahnen auf www.praebichl.at.



Neues aus dem Asylwerberquartier

Im letzten Jahr gab es einige Veränderungen im Asylwerberquartier in Vordernberg. Jene Menschen, die aus Syrien flohen, haben mittlerweile größtenteils eine Aufenthaltsberechtigung bekommen. Die meisten von ihnen sind nach Wien gezogen, zwei Familien sind in Trofaiach, eine Familie in Vordernberg geblieben. Wien scheint deshalb so attraktiv zu sein, weil die Mindestsicherung sofort ausbezahlt wird und man nicht wie in der Steiermark vier Monate darauf warten muss. Zudem scheint die Aussicht auf einen Job größer und in vielen Fällen leben Freunde oder Familienmitglieder bereits in Wien. Dabei werden oft die horrenden Provisionen, Kautionen und Mieten unterschätzt, die in Wien zu bezahlen sind.

Den Großteil der aktuellen Besetzung des Quartiers machen die Menschen aus Afghanistan aus. Viele von ihnen warten nun schon mehr als zwei Jahre auf den Ausgang ihrer Asylverfahren. Die wenigen Neuzugänge der letzten Monate sind aus Zentralafrika und Afghanistan.

Wenn Sie, liebe Leser, Fragen haben, wenden Sie sich telefonisch (Monika Missethon, 0660 6091974) oder persönlich an uns, die wir als ehrenamtliche Initiative GIVE im Rahmen des Pfarrverbandes Vordernbergertal die Asylwerber betreuen. Besuchen Sie uns doch einmal an einem Mittwoch gegen 15:00 Uhr im Pfarrsaal, trinken Sie Kaffee oder Tee mit uns! Sie sind herzlich willkommen!

Wenn Sie uns unterstützen möchten: Wir brauchen für den nahenden Frühling Bekleidung und Schuhe für Kinder und Erwachsene. Wenden Sie sich dazu bitte an Wilma Pflingstl, 0680 3187690.

Besondere Grüße dürfen wir heute von jenen bestellen, die Vordernberg bereits vor einiger Zeit verlassen haben. Die beigefügte Tabelle zeigt exemplarisch, was aus ihnen geworden ist.



Name, Alter Abdulrahman G., 35 Jahre
Nationalität Syrien
Wohnort Wien
Sprachniveau Deutsch A2
Tätigkeit Ausbildung zum Sozialarbeiter
Freizeitbeschäftigung Lesen, Fußball, Computerspiele, Freunde treffen
Nächstes Ziel Mit meinem zukünftigen Beruf Menschen helfen



Name, Alter Fadi M., 38 Jahre
Nationalität Syrien
Wohnort Wien
Sprachniveau Deutsch A2
Tätigkeit Deutschkurs und Arbeitssuche
Freizeitbeschäftigung Lesen, im Internet surfen, fernsehen, spazieren gehen, Freunde besuchen
Nächstes Ziel Ausbildung zum Agrartechniker



Name, Alter Fazlullah H., 19 Jahre
Nationalität Afghanistan
Wohnort Wien
Sprachniveau Deutsch B1
Tätigkeit Lehre zum Umformtechniker bei der voestalpine Stahl Donawitz
Freizeitbeschäftigung Fußball spielen
Nächstes Ziel Weiterbildung



Name, Alter Mohamed Ragheb D., 24 Jahre
Nationalität Syrien
Wohnort Wien
Sprachniveau Deutsch B1
Tätigkeit Mitarbeiter in Magdas Hotel
Freizeitbeschäftigung im Internet surfen, mit Freunden und Familie telefonieren
Nächstes Ziel Heiraten, gute Arbeit finden, Wirtschaftsstudium



Name, Alter Omar A., 25 Jahre
Nationalität Syrien
Wohnort Wien
Sprachniveau Deutsch B1
Tätigkeit Angestellter im Handyshop
Freizeitbeschäftigung im Internet surfen
Nächstes Ziel Ausbildung zum medizinischen EDV-Techniker

70 Jahre Feuer und Flamme

70 Jahre Feuerwehrmann! Nicht einmal zwei Jahre nach Ende des Zweiten Weltkrieges trat der damals 18-jährige Willibald Rainer unserer Wehr bei. Auf diesem Wege wollen wir ihn ehren und uns bedanken.

Am 17. Jänner 2017 waren es beachtliche und außergewöhnliche 70 Jahre, die Willi Rainer unserer Freiwilligen Feuerwehr angehört.

Nicht einmal zwei Jahre nach Ende des 2. Weltkrieges trat er mit 18 Jahren unter dem damaligen Kommandanten Josef Miksch unserer Wehr bei. Nach einem Probejahr und der Ablegung einer entsprechenden Prüfung wurde er vom Probefeuerwehrmann zum Feuerwehrmann aufgestuft.

Die Intention von Willi Rainer war und ist es, in Not geratenen Menschen gemeinschaftlich zu helfen. Das war mit ein Grund, warum er 1955 außerdem noch der Bergrettung beitrug und auch dieser nach wie vor als aktives Mitglied angehört.

Zum Zeitpunkt seines Eintritts in die Feuerwehr verfügte diese nur über ein altes Einsatzfahrzeug und über einen Jeep – von einem Tanklöschfahrzeug war damals noch nicht die Rede.

Auf die Frage, was ihm immer positiv in seiner Feuerwehrlaufbahn in Erinnerung bleiben wird, antwortete Willi: „Die schönen Erlebnisse waren immer die Ausflüge und die verschiedenen Zusammenkünfte. Ganz großgeschrieben wird bei uns die Kameradschaft.“ Dazu gehört sicherlich auch die Partnerschaft mit der Feuerwehr Bösensell.

Viele von uns kennen Großbrände in unserer Gemeinde nur mehr von Erzählungen. Willi Rainer war damals bereits als Feuerwehrmann dabei, beispielsweise am 4. Juli 1960, als die Schönauhalde ein Raub der Flammen wurde, oder am 10. September 1988 – an diesem Tag fand die feierliche Schlüsselübergabe für ein neues Tanklöschfahrzeug statt (dieses wurde übrigens im Jahr 2015 nach 27 Dienstjahren ersetzt). Inmitten der Abendunterhaltung zu diesem Fest wurden die Kameraden der Feuerwehr zur Brandbekämpfung zum Polster-Schutzhaus gerufen. Immer wieder waren die Vordernberger Feuerwehr und somit auch Willi Rainer bei Großbränden auch außerhalb der Gemeindegrenzen im Einsatz. In einem persönlichen Gespräch berichtete er auch von den häufigen Einsätzen entlang der Erzbergbahn. Immer wieder kam es vor, dass durch Fun-

kenflug der an die Bahnstrecke angrenzende Wald in Flammen geriet – laut Willi auch einmal zu Ostern, als der Osterbraten bereits auf dem Tisch stand und nur mehr angeschnitten werden musste, wozu es nicht kam, denn die Sirene rief zum nächsten Einsatz.

Neben der Brandbekämpfung erinnert sich unser langjähriges Mitglied auch an die LKW-Unfälle im Ortsgebiet. Besonders der am 18. Juni 1991 ungebremst durch den Ort rasende LKW, der auch 3 PKW zermalte, ist ihm in besonderer Erinnerung.

Auch über Hochwassereinsätze weiß Willi zu berichten: Zum Beispiel überflutete der Rötzbach den Keller des ehemaligen Gasthauses Gruber und bei einem Kirtag im Sommer wurde der Hauptplatz überschwemmt.

70 Jahre von seinen bald 88 Lebensjahren, in denen Willibald Rainer seine Freizeit dem Gemeinwohl und der Sicherheit zur Verfügung gestellt hat, stellen eine Besonderheit dar, die wohl ihresgleichen sucht. Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr zollten in einer eigens einberufenen Mannschaftssitzung am Jubiläumstag ELM Willibald Rainer dafür Anerkennung und großen Respekt – und überreichten ihm ein Ehrengeschenk.

Bürgermeister Walter Hubner nahm gerne die Gelegenheit wahr, Willibald Rainer den aufrichtigen Dank der Gemeindevertretung aber auch der gesamten Vordernberger Bevölkerung auszusprechen.

Wer Willi Rainer kennt, weiß, dass er nach wie vor bei jeder Gelegenheit und bei jedem Anlass für die Feuerwehr, aber auch für die Bergrettung zur Stelle ist. Wir wünschen ihm und uns, dass dies noch viele Jahre so sein möge.



Willibald Rainer: 70 Jahre bei der Freiwilligen Feuerwehr

Weitere Informationen zu Veranstaltungen und Terminen der Freiwilligen Feuerwehr Vordernberg finden Sie auf www.ff-vordernberg.at

ServusTV zu Gast in Vordernberg

„Klappe und Action“ hieß es Ende Februar in Vordernberg – der Kurzkrimi „Der Teufel im Spiegel“ wurde im Auftrag von ServusTV in Vordernberg gedreht.

In Vordernberg fanden von 27. Februar 2017 bis 4. März 2017 Dreharbeiten für einen Kurzkrimi statt. „Der Teufel im Spiegel“ ist eine Auftragsproduktion von ServusTV.

Das junge Filmteam rund um den Produktionsleiter Konrad Sulzmann und Regisseur Jim Holderied war begeistert von der Hilfsbereitschaft der Gemeinde und auch der Bürgerinnen und Bürger von Vordernberg. Die idyllischen Berglandschaften waren eine für sie perfekte Drehlocation. Gedreht wurde unter anderem auf dem Hauptplatz, in den Barbarasälen, in Alina's Pub-Cafe und im Gasthof „Schwarzer Adler“ sowie auf dem Präbichl und der Hohen Rötz.



Kinderseite

Ausmalbild



Hase oder Kaninchen?

Hase

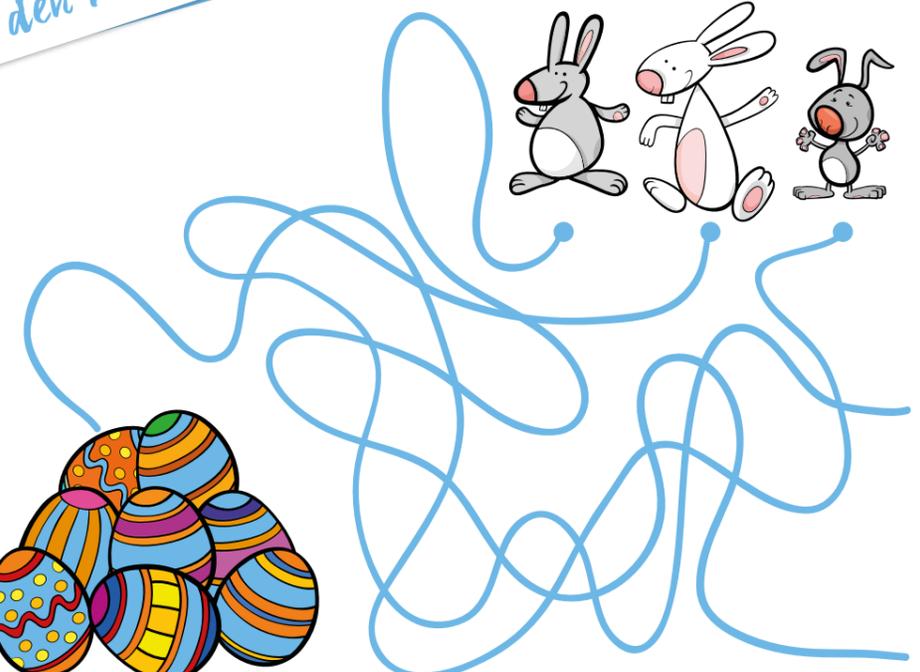


Kaninchen



Der Unterschied:
Hasen sind größer, haben längere Ohren, Vorder- und Hinterläufer als Kaninchen!

Finde den richtigen Weg



Fasching in Vordernberg ...



... ein Spaß für Groß und Klein



Abfallwirtschaft Bioabfall

Bioabfall und Plastiksackerl – das sind keine guten Partner!



Schon unsere Volksschulkinder wissen: „Aus Bioabfall wird Kompost.“ Was wir in der braunen Tonne sammeln, ist wichtiger Rohstoff für wertvollen Dünger. Kompostieren lassen sich allerdings nur organische Abfälle – bei Plastiksackerln funktioniert dieser Vorgang nicht. Leider sammeln noch immer viele Gemeindegewohnerinnen und Gemeindegewohner ihren Bioabfall in Plastiksackerln und werfen diese auch in die Biotonnen. Diese Störstoffe verursachen in weiterer Folge ei-

nen enormen Arbeitsaufwand und damit verbunden natürlich auch hohe Kosten, da sie händisch aussortiert werden müssen. Andererseits landen noch immer Unmengen von Bioabfällen im Restmüll. Österreichweit sind das rund 300.000 Tonnen! Auch hier entstehen wieder unnötige Kosten und dem Kompostkreislauf geht wertvoller Rohstoff verloren. Das heurige Jahr steht ganz im Zeichen des Bioabfalls und des Kompostierens.

Zusammen mit dem Abfallwirtschaftsverband Leoben wollen wir den Umgang mit unseren Bioabfällen verbessern. Bitte unterstützen auch Sie uns dabei! Vermeiden Sie Plastiksackerl im Biomüll und trennen Sie Ihre Abfälle sorgfältig. Ihre Umwelt und Ihre Geldbörse werden es Ihnen danken.

Fotos unten von AWW Leoben und Manfred Rieberer



Hundekot raus aus Vordernberg

Für unsere Hundebesitzer

Seitens der Marktgemeinde Vordernberg werden die Bestimmungen der Hundekotabgabeordnung in Erinnerung gerufen. Am 15.04.2017 endet die Frist zur Einzahlung der Hundekotabgabe 2017. Diese Abgabe wird nicht mittels Zahlschein vorgeschrieben, sondern die Hundebesitzer haben von sich aus die Gebühr bis zur Fälligkeit an die Marktgemeinde Vordernberg zu bezahlen.

§ 3 Allgemeine Abgabensätze

1. Die Abgabe wird für das Kalenderjahr erhoben und beträgt jährlich 80 Euro.
2. Werden im Gemeindegebiet mehrere Hunde gehalten, so erhöht sich die Abgabe für den zweiten und für jeden weiteren Hund auf 100 Euro.

§ 5 Abgabebegünstigung

3. Für das Halten von Hunden, mit denen nachweislich ein Kurs „Begleithund I oder II“ oder ein anderer übergeordneter Kurs einer vom Österreichischen Kynologenverband oder von der Österreichischen Hundesport Union, vom Österreichischen Jagdgebrauchshundeverband oder von der Steirischen Landesjägerschaft anerkannten Hundeschule oder Ausbildungsstätte absolviert wurde, ist eine Ermäßi-

gung in Höhe von 50 Prozent der in § 3 geregelten Abgabe zu gewähren, wenn der Gemeinde ein entsprechender Nachweis vorgelegt wird.

§ 10 An- und Abmeldepflicht

4. Eine Person, die einen über 3 Monate alten Hund hält (Hundehalterin/Hundehalter), hat dies der Gemeinde, in der sie ihren Hauptwohnsitz hat, binnen 4 Wochen zu melden.

Wenn ihr Hund abgabebegünstigt ist, bitten wir Sie, uns einen entsprechenden Nachweis zu erbringen, denn nur so ist eine Ermäßigung zulässig! Zusätzlich muss für jeden Hund eine Bestätigung einer Haftpflichtversicherung erbracht werden! Die Kursnachweise bzw. Haftpflichtbestätigungen können gerne am Gemeindeamt abgegeben (während der Amtszeiten oder durch Einwurf in den Postkasten beim Eingang) oder per E-Mail versandt werden: office@vordernberg.steiermark.at

Verpflichtung der Hundebesitzer

In der letzten Zeit wurde die Marktgemeinde Vordernberg vermehrt mit Beschwerden über Verunreinigungen durch Hundekot konfrontiert. Und ein Lokalausweis, zum Beispiel am „Lauf“ oder



in Friedauwerk, zeigt leider ein unansehnliches Bild: Es sind unzählige „Hundehaufen“ zu sehen und manche Hundebesitzer gehen sogar so weit, dass sie zwar den Kot in eine Plastiktüte packen – dann aber diese einfach wegwerfen. Das sind Vorgangsweisen, die auf das Schärffste zu verurteilen sind.

Laut § 92 Abs. 2 der österreichischen Straßenverkehrsordnung haben die Besitzer oder Verwahrer von Hunden dafür zu sorgen, dass keine Verunreinigung durch Hundekot erfolgt. Gemäß § 99 (Strafbestimmungen) sind derartige Fehlverhalten mit einer Geldstrafe bis zu 72 Euro, im Fall ihrer Uneinbringlichkeit mit einer Freiheitsstrafe bis zu 48 Stunden zu bestrafen.

Die Marktgemeinde Vordernberg kann immer nur auf diesen Missstand hinweisen und wenn sich jemand nicht an die gesetzlichen Bestimmungen hält, können wir nur zu einer Anzeige raten.

Im Sinne eines fairen Miteinanders ersuchen wir alle Hundebesitzer daher, ihren Pflichten als Hundebesitzer nachzukommen.

Hundekotsäcke sind nach wie vor gebührenfrei im Gemeindeamt erhältlich!



Zukunftsgemeinde – Gemeindegewettbewerb Steiermark 2016

Lebenswerte Dorf-, Markt- und Hauptplätze wurden gesucht und in Vordernberg wurde man fündig.

Das Steirische Volksbildungswerk will mit dem diesjährigen Wettbewerb die für lebenswerte Plätze verantwortlichen Akteure in der Steiermark vor den Vorhang bitten.

Dorf-, Markt- und Stadtstrukturen zentrumsbezogen weiterwachsen zu lassen und Impulse ins kommunale Zusammenleben bei Bedarf auch neu zu entwerfen, ist Grundgedanke in der Annäherung an die diesjährige Ausschreibung. Vorrangig ist dabei die Schaffung einer hohen Lebensqualität auf den steirischen Dorf-, Markt- und Hauptplätzen für alle Alters- und Interessengruppen. Auszeichnungswürdige Plätze schaffen dementsprechend Raum für neue Möglichkeiten, für zusätzliche Aktivitäten im Sinne eines positiv wahrgenommenen Lebensmittelpunktes auf kommunaler Ebene. Sie stärken die Identität der Bewohner in den Gemeinden. Sie stehen für Lebensqualität, sind lebensraumfreundliche Orte für alle. Es sind kommunale Modelle, die zum Sieg führen, die auf bestehende Strukturen am Platz achten, Tradition mit Zukunft verbinden, bei der Gestaltung auf das überlieferte Ortsbild und die Einbindung der Bevölkerung Wert legen, dem Menschen Raum zum Verweilen bieten, dem Individualverkehr hingegen eine untergeordnete, wenn möglich gar keine Rolle auf dem Platz zuweisen, gesellschaftliche Entwicklungen und den demografischen Wandel beachten, für die eigene Bevölkerung wie auch für Gäste mit Leben, Kultur und vielem mehr erfüllte Dorf-, Markt- und Hauptplätze in der Steiermark aufzeigen können.

Die Marktgemeinde Vordernberg hat sich entschlossen, eine Bewerbung am diesjährigen Wettbewerb in der Kategorie „lebenswerter Marktplatz“ abzugeben. Dies vor allem deshalb, weil wir auf unseren natürlich gewachsenen Hauptplatz stolz sind und nicht erst einen errichten mussten, wie dies in anderen Gemeinden in den letzten Jahren vielfach der Fall war. Unser Hauptplatz dient nicht als Verkehrs- und Parkfläche, sondern als Ort für Veranstaltungen der verschiedensten Art und für die Kommunikation.

Aus unserer Bewerbung:

Im 18. Jahrhundert stand auf dem heutigen Hauptplatz ein Radwerk von Erzherzog Johann. Nach dem Abbruch dieser Anlage diente der Platz zum Lagern von Holz und in den späteren Jahrzehnten ausschließlich als Verkehrs- und Parkfläche.

Eine Möglichkeit der Kommunikation und das Abhalten von Veranstaltungen waren daher nur sehr schwer möglich. Durch die Umgestaltung des Hauptplatzes und die damit einhergehende Zurückdrängung des fließenden und des ruhenden Verkehrs hat sich dies deutlich geändert.

Der Hauptplatz dient nun u. a. folgenden Veranstaltungszwecken:

- Fasching: Start und Ende des Faschingsumzuges mit einer entsprechenden Kundgebung – dazu wird u. a. auf dem Platz ein entsprechender Berg aus Schnee errichtet.
- Marktfest: Die Vereine und/oder Gastronomen richten mit den örtlichen Kulturträgern das Marktfest aus.
- Integration von Flüchtlingen: Beim diesjährigen Marktfest hatten die in Vordernberg wohnenden Asylwerber die Möglichkeit, die selbstgebastelten Gegenstände (Männer: Vogel- und Nistkästen, Frauen: Häkelarbeiten) auszustellen und zu verkaufen.
- Blumenschmuck: die Marktgemeinde Vordernberg legt sehr großen Wert auf einen schönen Blumenschmuck, insbesondere im Bereich des Hauptplatzes, weshalb die im Sommer aufgestellten Bänke nicht nur die Bewohner, sondern auch unsere Gäste zum Verweilen einladen.
- Marktbrunnen: Auf dem Hauptplatz nimmt der von der Radmeister-Community gestiftete Marktbrunnen aus dem Jahr 1668 eine zentrale Rolle ein.
- Kundgebungen: Politische Parteien nutzen den zentral gelegenen Platz gerne für politische Veranstaltungen.
- Barbarafeier: Die Barbarafeier ist ein Höhepunkt im Kalender der Marktgemeinde Vordernberg. Nach dem Festzug zum Barbarahochamt endet der

Rückmarsch mit der „Bergparade“ vor den Ehrengästen auf dem Hauptplatz.

- Advent – am 23. Dezember veranstaltet der Musikverein am Hauptplatz das schon traditionelle Adventblasen.
- Elektroauto: Die Marktgemeinde Vordernberg stellt den Gemeindebürgern und auch den Gästen ein Elektroauto zu günstigen Konditionen zur Verfügung, für das sich auf dem Hauptplatz die entsprechende Ladestation befindet.
- Bankgeschäfte: Nachdem die Bankfiliale geschlossen wurde, können die Gemeindebürger auf dem Hauptplatz (jeden Dienstag) in einem „Bankbus“ ihre finanziellen Geschäfte abwickeln.
- Steirischer Herbst: Natürlich spielte der Vordernberger Hauptplatz auch beim „Steirischen Herbst“ eine Rolle.

Es war für uns eine große Überraschung und Freude, dass die aus 16 Personen bestehende hochrangige Jury unserem Hauptplatz in der Kategorie „lebenswerter Marktplatz“ vor Kalwang den 1. Platz zuerkannte. Neben einer Urkunde und einer Trophäe konnten wir einen Gutschein über 500 Euro in Empfang nehmen.

Preisverleihung in der Alten Universität in Graz



LH Hermann Schützenhöfer, 1. LH-Stv. Mag. Michael Schickhofer, Bgm. Walter Hubner, LT-Präs. a.D. Prof. Franz Majcen



Gratulation unseren Jubilaren



Zum 80. Geburtstag gratulierten wir Josefa Hörtnr. Alles Gute!



Herzliche Gratulation zum 80. Geburtstag für Maria Wirmsberger



Stefanie Nachbagauer wurde 90 Jahre alt. Zum Jubiläum die besten Wünsche!



Glückwünsche wurden auch Aloisia Bichler zu ihrem 99. Geburtstag überbracht



Herzlichen Glückwunsch und alles Liebe zum 80. Geburtstag für Franz Steiner!

75. Geburtstag:
Christine Rieger, Renate Kullnigg, Eduard Sallriegler,
Alfred Hofer, Herbert Wernbacher

Sterbefälle

Helene Hartenfelser, 84
Anna Maria Etschmeyer-Diendorfer, 82
Otmar Adamer, 94
Hermine Neubacher, 86

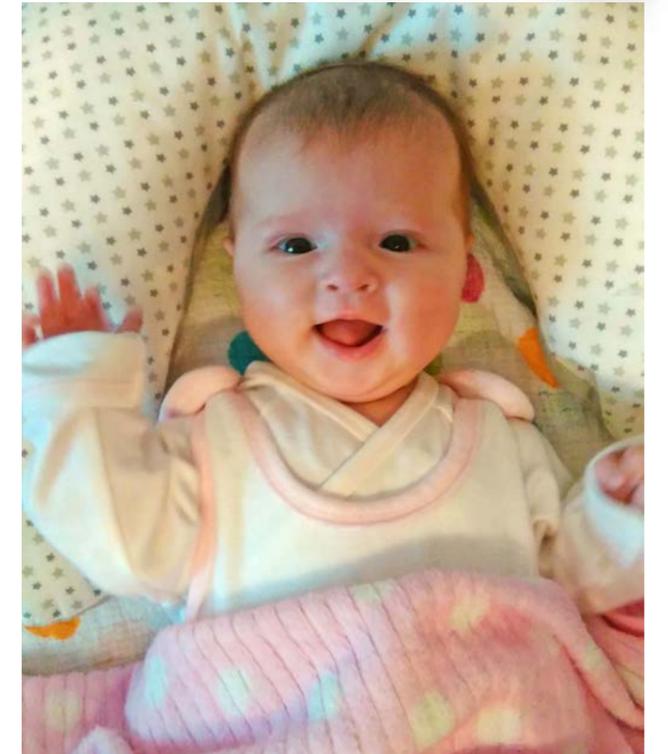


In den Hafener Ehe



Am 10. Dezember 2016 wurde geheiratet. Wir gratulieren Evelyn Meisslitzer und Gerhard Tatschl herzlich zur Hochzeit!

Geburten



Anna Pichler wurde am 28. Dezember 2016 geboren. Wir wünschen alles Liebe!



Am 29. November 2016 erblickte Lea Kaufmann das Licht der Welt. Herzlichen Glückwunsch!



Von Maria Elisabeth Stampfer

Das Leben der Stampferin

Fortsetzungsgeschichte der geborenen Dellatorin Maria Elisabeth Stampfer:
Hab also ein liebs Engerl im Himmel droben.

Den 15. Juli 1682 hab' ich mein fünfzehntes Kind geboren, hab' eine gar schwere Niederkunft gehabt, dass ich gar bald mein Leben hätt eingebüßt. Bin vorher allweil krank gewest und es ist mir recht streng ergangen, und nur ist das Kind nit recht ankommen, nur gleich mit einem Fußel. Hab' mir schier zu Tod helfen müssen, und das Kind welches ein Bübl gewesen ist, hat müssen gleich in der harten Geburt sein Leben aufgeben, obgleich ihm sonst nichts ist abgegangen. So sind in zwanzig Wochen drei Buben gestorben – alles nach Gottes Willen.

Dieses 1682. Jahr ist für uns wohl ein sehr schweres und unglückseliges Jahr. Alleweil haben wir das eine um das andere gehabt, hab' auch nach der Geburt die hitzige Krankheit bekommen und bin auch wieder recht krank gewest. Alles Leiden opfere ich meinem Gott zu seiner Ehr auf und bitt', er wolle uns doch dies Jahr glücklicher enden lassen. Aber alles nach seinem göttlichen Willen. Wollt'

wohl vom Grund meines Herzens froh sein, wenn mir Gott einmal ein ruhigeres Leben und den lieben Gesund tät geben, ansonsten, so mir das Leben zuwider ist, ich auch wenig Freud hab gehabt auf dieser Welt, meinen liebsten Ehwirt ausgenommen, der meine Freude ist. Und jetzt, wo wir schon alt werden, wieder ein . . . (hier fehlt in der Urschrift ein Blatt).

Jetzt zu Allerheiligen haben wir wollen unsern Hans Josef auf Graz zu einem Doktor schicken. Da ist mir auf einmal ein Geschrei wegen der Türken und der Rebellen auskommen; sie haben auch schon die Jesuiter aus Ungarn ausrieben, seind also viel auf Leoben kommen. Jeßtund haben auch die Jesuiter mit den Leobner Händel wegen der Mühl, weil die Jesuiter nit wollen das Wasser herlassen durch den Grieb, haben auch alles hindan verbaut, so dass den Leobnern großer Schaden ist geschehen bei der Mühl und im Winkelfeld. Seind also die Bürger kommen und haben zusammengehalten, sind mit Hacken hinaus und

haben die Schlacht abgehackt. Das haben die Jesuiter hoch empfunden, aber es ist ihnen recht geschehen. Ich bin selber als ein einfältiges Weib gangen schauen und hab wohl gesehen, dass die Leobner höchstes Recht haben, denn die Jesuiter haben alles nur von den Leobnern bekommen. Da sie aber des Wassers hochbedürftig seind, also seind die Jesuiter vor Gott und der Welt schuldig, ihnen dieses wieder zu geben, denn die Jesuiter haben ohnedies nichts davon, sondern wenden ihren Spaziergang ein. Mein Gott, soll eine ganze Gemeinde wegen eines Spazierganges leiden? Ist höchst unbillig.

Den 4. Oktober 1682 hat die Everl Diewaldin ihr anderes Kind geboren, welches Franz Valentin genannt ist, also wie sein Göd. Gott wolle ihm ein langes Leben und den lieben Gesund verleihen.

Fortsetzung folgt in Ihrer nächsten Ausgabe der VORDERNBERG.

Im Frühling und Sommer ist was los!

■ 16. April 2017

Sonntag um 06:00 Uhr
Auferstehungsfeier
Ort: Pfarrkirche Vordernberg

■ 23. April 2017

Sonntag um 12:30 Uhr
Frühlingswanderung
Ort: Hauptplatz
Die Naturfreunde Vordernberg wandern vom Hauptplatz zum Gasthaus Unterdechler.

■ 28. April 2017

Freitag um 14:00 Uhr
Maibaum aufstellen
Ort: Park
Der Frauenchor Vordernberg sorgt für das leibliche Wohl!

■ 7. Mai 2017

Sonntag um 08:30 Uhr
Florianimesse mit Fahrzeugsegnung
Ort: Pfarrkirche Vordernberg
08:30 Uhr Treffpunkt beim Rüsthaus der Freiwilligen Feuerwehr Vordernberg, anschließend Abmarsch zur Pfarrkirche, 09:00 Uhr Florianimesse, danach Fahrzeugsegnung bei der Dreifaltigkeitssäule mit anschließender Agape im Pfarrhof

■ 13. Mai 2017

Samstag um 10:00 Uhr
Erzherzog-Johann-Fest
Ort: Raithaus
10:00 Uhr Feldmesse beim Gartenpavillon des Raithauses
11:00 Uhr Frühschoppen
13:00 Uhr Unterhaltungsmusik

■ 14. Mai 2017

Sonntag um 16:00 Uhr
Muttertagskonzert
Ort: Barbarasaal
Die Erzherzog Johann Trachtenkapelle Musikverein Vordernberg lädt zu einem Konzert zu Ehren der Mütter in den Barbarasaal.

■ 20. Mai 2017

Samstag um 12:30 Uhr
Geh'n ma in die Krumpen schau'n
Die Naturfreunde Vordernberg wandern vom Hauptplatz zur Hirnalm und wieder zurück.

■ 21. Mai 2017

Sonntag um 09:00 Uhr
Geburtstagsmesse
Ort: Pfarrkirche Vordernberg
Für alle Geburtstagskinder wird eine Geburtstagsmesse abgehalten.

■ 24. Mai 2017

Mittwoch um 18:30 Uhr
Messe zu Christi Himmelfahrt
Ort: Pfarrkirche Vordernberg

■ 4. Juni 2017

Sonntag um 09:00 Uhr
Messe zu Pfingstsonntag
Ort: Pfarrkirche Vordernberg

■ 5. Juni

Montag um 09:00 Uhr
Pfingstmontag auf dem Hiaslegg
Gruppe 1: Bergtour auf dem Hochturm, 2081 m, Abfahrt mit dem Bus vom Hauptplatz
Gruppe 2: Wanderung über die Hohe Rötz zum Hiaslegg, Abmarsch um 11:00 Uhr vom Hauptplatz

■ 14. Juni 2017

Mittwoch um 18:30 Uhr
Jahreshauptversammlung Verein Radwerk IV

■ 1. Juli 2017

Samstag um 10:00 Uhr
Messe Fronleichnam
Ort: Pfarrkirche Vordernberg

■ 8. Juli 2017

Samstag um 11:00 Uhr
Parkkonzert mit Maibaumumschneiden
Ort: Park
11:30 Uhr Frühschoppen mit Erzherzog Johann Trachtenkapelle Musikverein Vordernberg, dazwischen Gesangsdarbietungen des AGV Alpenrose und Frauenchor Vordernberg. Während der Veranstaltung wird der Maibaum umgeschnitten und verlost.
Für das leibliche Wohl sorgt in bewährter Weise der AGV Alpenrose!

■ 15. Juli 2017

Samstag um 07:00 Uhr
Bergtour zum Steinplan, 1670 m
Abfahrt vom Hauptplatz mit PKW um 07:00 Uhr
Veranstalter: Naturfreunde Vordernberg

■ 12. August 2017

Samstag um 17:00 Uhr
Laurentimesse
Ort: Laurentikirche

■ 15. August 2017

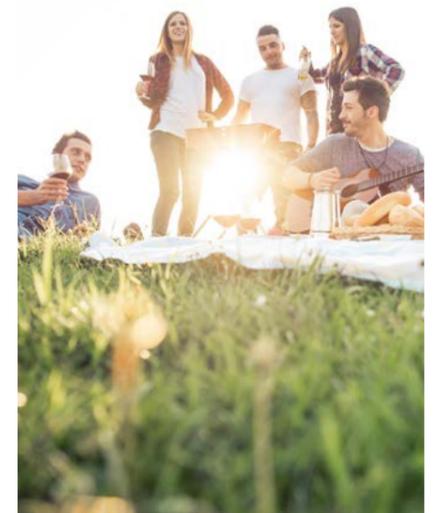
Dienstag um 10:00 Uhr
Pfarrfest
Ort: Pfarrkirche Vordernberg bzw. Pfarrhof
10:00 Uhr Messe in der Pfarrkirche, danach Pfarrfest im Pfarrhof.
Für Speisen und Getränke ist gesorgt!

■ 19. August 2017

Samstag um 08:00 Uhr
45 Jahre Stern auf der Leobner Mauer, 1870 m
Bergwanderung auf die Leobner Mauer Abfahrt mit dem Bus vom Hauptplatz
08:00 Uhr
Veranstalter: Naturfreunde Vordernberg

■ 26. August 2017

Samstag 11:00 Uhr
Marktfest
Ort: Hauptplatz
Beginn 11:00 Uhr
ab 11:30 Uhr musikalische Unterhaltung
Für das leibliche Wohl ist gesorgt!



Wir wünschen
allen

**Vordernbergerinnen
und Vordernbergern**

eine wunderschöne
Osterzeit!

Bürgermeister Walter Hubner,
Vizebürgermeister Ing. Michael Arno Kanitsch,
Gemeindekassier Helmut Unterweger,
die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte
sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der Marktgemeinde Vordernberg

Stets für Sie da!

Marktgemeinde Vordernberg
Bezirk Leoben, Steiermark

8794 Vordernberg
Hauptplatz 2
Telefon: 03849 206-0
Fax: 03849 206-18
E-Mail: gde@vordernberg.gv.at
Homepage: www.vordernberg.at

Parteienverkehr:

Mo. bis Fr.: 08:00 bis 12:00 Uhr
Mi.: 13:00 bis 16:00 Uhr

Amtsstunden:

Mo. bis Do.: 07:00 bis 12:00 Uhr
13:00 bis 16:00 Uhr
Fr.: 07:00 bis 12:00 Uhr

